

**Protokoll**  
**der 200. Vorstandssitzung**  
**des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie**  
**am 21.4.2021 (per Videokonferenz)**

Anwesend: Bothe, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Fischer, Gail, Heineke, Mani (Vorsitz), Mattler, Penke, Rakoczy (teilweise), Ritter, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sebon, Sedlmair, Waldmann, Wesser, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung um den TOP Freigabeanträge ergänzt, der im nicht-öffentlichen Teil nach den Sparmaßnahmen eingeschoben wird.

**TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 17.2.2021**

Die Verabschiedung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung verschoben. Die Anmerkung beim Nachtrag wird angepasst. Bei TOP 8 werden die Argumente gestrichen.

**TOP 3: Mitteilungen der GD**

- Der Antrag für den Forschungsbau war in der Endphase bei der Begutachtung erfolgreich, so dass die Bewilligung jetzt sehr wahrscheinlich ist. Großer Dank geht an Fr. Schacht und alle übrigen Beteiligten.
- H. Schroeder hat einen Ruf auf eine Professur an der Goethe-Universität Frankfurt erhalten. Wenn das Konzeptpapier vorliegt, wird entschieden, ob ein Bleibeangebot gemacht werden kann.
- Covid-Laientests: Das Land sollte Tests zur Verfügung stellen, es gibt aber Lieferprobleme. Eine erste Bestellung wird heute ausgeliefert, allerdings in Großpackungen, die eigentlich für den medizinischen Bedarf vorgesehen sind und noch zusammengestellt werden müssen. Deshalb werden vorerst auch keine weiteren Tests bestellt bis Einzeltests geliefert werden können. Es gibt weiterhin die Möglichkeit sich im Campus Covid Screen testen zu lassen. Das ist sicherer und die Terminvergabe funktioniert reibungslos.
- H. Waldmann hat am 1.5. sein 40jähriges Dienstjubiläum.
- Systemakkreditierung: Die Studiengänge der Psychologie müssen wieder akkreditiert werden, eine Arbeitsgruppe für die Vorarbeiten gibt es schon. Neu ist, dass diesmal externe Gutachter dabei sein müssen.

**TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, etc.)**

Aus dem Fakultätsrat: keine Meldungen

Aus dem Senat: tagt heute

**TOP 5: Mitteilungen aus Studiausschuss und Prüfungskommission**

Aus dem Studiausschuss: siehe TOPs 12/13

Aus der Prüfungskommission: keine Meldungen

## NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL

Hier nicht aufgeführt

## ÖFFENTLICHER TEIL

### **TOP 9: Direktstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie:**

#### **Stellenbesetzung**

- Die Finanzierung ist für dieses Jahr gesichert, eine dauerhafte Weiterfinanzierung ist sehr wahrscheinlich.
- Der CNW-Wert macht noch Sorgen – wir planen mit einem CNW von 3, lt. Bewilligung sind es nur 1,75. Es gab zwei Briefe ans MWK (klinische Professoren und DGPs), darauf gab es eine positive Reaktion. Der bisher vom MWK angesetzte CNW ist nur vorläufig. Die Uni Hildesheim muss jetzt eine Modellkapazitätsberechnung beim MWK vorlegen, aus der die anderen Berechnungen abgeleitet werden (HI rechnet mit einem CNW von 3,2). Auch Osnabrück wird eine Berechnung vorlegen. Diese beiden Unis starten mit dem Direktstudiengang bereits in diesem Jahr.
- H. Schulz-Hardt berichtet, dass in Baden-Württemberg ein CNW von 4,1 genehmigt wurde. Das könnte als Argument für das MWK verwendet werden.
- Im WS2122 sollen 120 Bachelorstudienplätze angeboten werden. Das Risiko, dass die Finanzierung nicht dauerhaft gesichert ist, bleibt zwar bestehen, ist aber abschätzbar (eine Kohorte).
- Die Stellen müssen zum Wintersemester besetzt werden, in erster Linie die für die Studiengangskoordination. Es müssen neue Mitarbeiter eingestellt werden, eine Umbuchung ist nicht so einfach möglich.

### **TOP 10: Antrag Forschungsfreiemester (Schacht)**

- Fr. Schacht erläutert kurz ihren Antrag (Tischvorlage). Die Lehrverpflichtungen sind abgesichert.

**Abstimmung :7 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **TOP 11: Masernschutzgesetz**

- Das Masernschutzgesetz ist am 1.3.21 in Kraft getreten und muss nun umgesetzt werden. Notwendig ist dies durch die Patientenbetreuung in der Klinischen Abteilung.
- Der Impfnachweis muss von allen Personen, die nach 1970 geboren wurden und älter als 1 Jahr sind, bis zum 31.7.21 vorgelegt werden. Dies betrifft die Mitarbeiter der Klinischen Abteilung und der angrenzenden Abteilung von Fr. Mani ebenso wie die Reinigungskräfte, Hausmeister, AG Technik, GM und die Studierenden.
- Betroffene Mitarbeiter werden von der Personalabteilung angeschrieben.
- Neue Studierende müssen bei der Immatrikulation den Impfausweis vorlegen, Bestandsstudierende werden vom Studierendenbüro angeschrieben und bekommen einen Link, über den der Ausweis hochgeladen werden kann. Dies soll dann auch mit Flexnow

verknüpft werden – Modulzulassungen nach dem 1.8. können nur noch bei vorliegendem Impfausweis erfolgen.

### **TOP 12: Tutorien-Evaluation (Penke)**

- Im Zuge der Systemakkreditierung wurden noch offene Punkte aus dem letzten Qualitätszirkel thematisiert. Die Qualität der Tutorien ist nicht immer konstant, insbesondere auch bei Parallel-Tutorien der gleichen Veranstaltung. Hier soll in der Mitte des Semesters eine Evaluation über StudIP angeboten werden – Vorschläge für Fragen werden von den Studierendenvertretern der Fachgruppe erarbeitet und an die Modulverantwortlichen weitergegeben.
- Außerdem soll standardmäßig eine der offenen Fragen in der Semesterendevaluation nach Qualität und Nutzen der Tutorien fragen.
- Fr. Ritter schlägt vor, bei der Hochschuldidaktik nachzufragen, ob es eine Handreichung für Tutorien gibt, die man den Tutoren an die Hand geben könnte als Vorbereitung.

### **TOP 13: Freiversuchsregelung (Penke)**

- Grundsätzlich ist eine weitere Diversifizierung von Prüfungsformen im Bachelor gewünscht. Es wurde angeregt, dass die Modulverantwortlichen sich Gedanken machen, ob andere Prüfungsformen als die bisher in den Modulbeschreibungen festgelegten denkbar wären. So könnten zum Beispiel Teilleistungen aus dem Semester prozentual mit einfließen. Fachgruppe will Vorschläge machen, wo es für sinnvoll und machbar gehalten wird.
- Um die Chancengleichheit mit Studierenden anderer Universitäten zu verbessern, wird die Einführung einer Freiversuchsregelung gewünscht.  
In der Biologie gibt es diese bereits um z. B. Leuten, die Prüfungsangst haben, die Möglichkeit zu geben, die Prüfung zu wiederholen – einmal pro Studienabschnitt, in einem festgelegten Zeitfenster (15 Monaten), nur einmal pro Modul möglich. Das Angebot wird selten genutzt. Ein zustimmendes Votum wird von H. Heineke mit in die Prüfungskommission genommen.

### **TOP 14: Bericht vom Fakultätentag und aus der DGPs**

- Vom letzten Fakultätentag wurde bereits in der Institutsversammlung berichtet, daher wird in dieser Sitzung nur ein Update gegeben.
- Möglichkeit der Gründung von Landesausschüssen, deren Sprecher sich direkt ans MWK wenden kann:  
Niedersachsen hat einen Landesausschuss gegründet, ein Sprecher fehlt noch. Im Ausschuss sind die Delegierten und stellvertretenden Delegierten des Fakultätentags. Die Sprecher\*innenfunktion sollte am besten jemand einnehmen, der mit den aktuellen Problemen Bescheid weiß – das ist momentan vor allem der Direktstudiengang. Es bestünde die Möglichkeit einen unserer Delegierten, (H. Schulz-Hardt/H. Rakoczy) auszutauschen und H. Brockmeyer als Vertreter der Klinischen Psychologie zu benennen. H. Brockmeyer erbittet Bedenkzeit – eine Entscheidung kann ggf. im Umlaufverfahren erfolgen.
- Gemäß Umfrage des Fakultätentags ist nach der Umstellung der Studiengänge mit ca. 6.000 Plätzen im polyvalenten Bachelor Psychologie, ca. 2.500 Plätzen im Klinischen Master Psychologie und ca. 2.800 Plätzen in nicht-klinischen Masterstudiengängen der Psychologie zu rechnen. Durch private Anbieter werden diese Zahlen noch um mehrere Hundert Plätze steigen, aber die Relationen dürften in etwa die gleichen bleiben. Die Anzahl

der Masterplätze entspricht daher nur sehr knapp der Anzahl der Bachelorplätze minus der Schwundquote. Im Interesse der Studierenden sowie des Gesamtfachs, das den Masterabschluss als Regelabschluss voraussetzt, ist es daher sehr wichtig, dass wir gegenüber der geplanten Anzahl unserer Masterplätze keine Kürzungen vornehmen.

- Qualitätssiegel Master Psychologie:
  - Die Kriterien werden tendenziell eher eng ausgelegt, da es sich um die (relativ niedrig angesetzten) Mindestanforderungen an Masterstudiengänge der Psychologie handelt.
  - Forschungspraktika:  
Forschungspraktika sind bei einem dezidierten Forschungsstudiengang möglich, ansonsten müssen es Berufspraktika sein.
  - Gutachtentechnik: Review schreiben ist auch in einem reinen Forschungsmaster nicht ausreichend; es muss sich um Gutachten mit einer eigenen vorgeschalteten Diagnostik handeln.
  - Grundsätzlich gilt: Abweichende Regelungen können immer im Einzelfall dargelegt und begründet werden. Die obigen Angaben stellen Einschätzungen dar, wie erfolgversprechend das sein könnte.

#### **TOP 15: Verschiedenes**

- Fr. Ritter: Die Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten läuft im Mai ab. Eine der bisherigen Beauftragten ist bereits ausgeschieden, eine weitere wird ausscheiden, so dass die Besetzung insgesamt sehr dünn wird. Fr. Ritter bittet darum, dass noch jemand aus dem GEMI kandidiert.
- Fr. Schacht: Die neue Ordnung der Ethikkommission wurde über drei Jahre lang ausgearbeitet und ist im Fakultätsrat zur Abstimmung. Nun hat aber das Präsidium eine erneute Prüfung angekündigt, so dass die Ordnung ggf. aus der Abstimmung im FR zurückgezogen werden muss.

---

GD Prof. Dr. Mani